

Vertiefung des Verständnisses der Dynamik zwischen Wirt und Krankheitserregern zur besseren Bekämpfung von Infektionskrankheiten mit Pandemiepotential im Rahmen der europäischen Partnerschaft BE READY

Art:	Förderprogramm
Einreichungsfrist:	13.04.2026
Förderung durch:	BMFTR
Reichweite:	Europa

Der nachfolgende Text spiegelt nicht den gesamten Inhalt der Bekanntmachung wieder, sondern enthält einzelne Auszüge der Richtlinie.

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) ist Mitglied der europäischen Partnerschaft für Pandemievorsorge (BE READY-Partnerschaft). Am 19. Januar hat die BE READY-Partnerschaft eine gemeinsame transnationale Ausschreibung (Joint Transnational Call, JTC) für länderübergreifende und interdisziplinäre Forschungsverbünde zum Thema „Advancing knowledge of host and pathogens dynamics to better combat emerging diseases“ veröffentlicht.

Das Ziel der Förderrichtlinie ist es, die Reaktion auf durch Infektionserreger ausgelöste Gesundheitskrisen in Europa zu verbessern. Evidenzbasierte Kenntnisse über neue und wiederauftretende Krankheitserreger mit einem hohen pandemischen Potential sowie zielgerichtete medizinische Gegenmaßnahmen sind nicht nur für die Reaktion auf solche Gesundheitskrisen entscheidend, sondern auch für deren frühe Vorhersage und Prävention.

Gegenstand der Förderung

Zu diesem Zweck wird eine begrenzte Anzahl von transnationalen und interdisziplinären Forschungsverbünden gefördert, die einen Beitrag zur Pandemievorsorge und -reaktion leisten sollen.

Transnationale, interdisziplinäre und kooperative Projektskizzen müssen auf mindestens eines der folgenden erwarteten Ergebnisse ausgerichtet sein beziehungsweise zu diesem beitragen:

- Identifizierung neuer pathogenspezifischer molekularer Targets und Mutations-Hotspots (d. h. Entdeckung kritischer Proteine, Enzyme oder Signalmoleküle, die eine zentrale Rolle bei der Infektiosität sowie der Kontagiosität, dem Überleben und/oder der Resistenz des Pathogens spielen);
- Verbesserung des Verständnisses der speziesübergreifenden (zoonotischen) Aspekten der Interaktionen zwischen Wirt und Erreger (im Rahmen des One-Health-Ansatzes);
- Anwendung eines „Pathogen X“-Ansatzes, um übertragbares Wissen zu generieren, das auf andere bedrohliche Viren der gleichen Familie angewendet werden kann;
- Identifizierung, Entwicklung und Optimierung von (neuen) Strukturen mit optimierter therapeutischer Aktivität und geringer Toxizität, die potenzielle Leitstrukturen sein können (insbesondere für vulnerable Gruppen);
- Identifizierung und Validierung von Targets unter Anwendung von Datenintegration, Interoperabilität und (verbesserten) Modellierungsansätzen zur optimierten Harmonisierung und gemeinsamen Nutzung von Daten, um das Potenzial dieser Targets für die anschließende therapeutische Entwicklung nachzuweisen, dies kann auch Antigen-Strukturen für die Impfstoffentwicklung umfassen (d. h. Proof-of-Concept-Studien);
- Verbesserung der Datenintegration und Modellierung zur Vorhersage des Verhaltens von Krankheitserregern und der Therapiewirksamkeit;
- Vertiefung des Verständnisses der molekularen und zellulären Mechanismen, die den Interaktionen zwischen (menschlichem) Wirt und Erreger zugrunde liegen, einschließlich der prädisponierenden Faktoren des Wirts, um die künftige Entwicklung von Diagnosen, Therapien und Impfstoffen zu erleichtern;
- Entwicklung und Verbesserung fortschrittlicher immunologischer Tests, experimenteller Modelle und präklinischer Studien und entsprechender Studiendesigns, die einen Zusammenhang zwischen Wirtsgenetik und Krankheitsverlauf herstellen.

Einreichfrist

Die Frist zur Einreichung von Kurzanträgen endet am **13. April 2026, 13 Uhr (MEZ)**.

Förderung

05.02.2026

Quelle: Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Kontakt

Frau Dr. Theresa Köbe
Frau Dr. Friederike Maaßen
Frau Dr. Luise Richter
Tel.: +49 (0) 228 3821 2712
E-Mail: beready(at)dlr.de

Weitere Informationen

- ▶ [Zur Bekanntmachung](#)
- ▶ [BE READY](#)